

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 87. Sonnabend, den 27. März 1824.

Universitätsnachricht.

Am 19. März vertheidigte der Herr Baccalaureus der Medicin, Carl Maximilian Kinn, aus Leipzig, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine Inaugural-Dissertation: *Analecta ad Semioticen physiognomicam*, welche in der Breitkopf-Härtelschen Officin, auf 104 S. 8. im Druck erschienen und dem Herrn D. Christian Erhard Kapp, Ritter des k. sächs. Civilverdienst- und des schwedischen Wasa-Ordens ic., ferner dem Herrn D. und Professor Joh. Christ. August Clarus, k. sächs. Hofrath und Ritter des Civilverdienst-, wie auch des kaiserl. russ. Bladimir-Ordens ic. ic., und dem Herrn D. und Prof. Friedr. Aug. Benj. Puchelt, Custos der med. Bibliothek, Armenarzt ic. dedicirt ist. — Die Opponenten waren: der Herr Stud. Med. Friedrich Adler, aus Weissenfels, der Herr Baccal. Med. M. Neuter, aus Elsterberg, und der Herr D. und Professor Wendler. Das Programm des Herrn Prokanzlers D. Carl Gottlob Kühn, Prof. der Physiol. und Pathol. und der medicinischen Facultät derzeitiger Decan, enthält den zweiten Abschnitt seiner Abhandlung: *Nova medicorum veterum latinorum collectio optatur.*

Gespräch zwischen einem neuen Dekonomen und einem alten Landmanne.

De. Kinder, laßt euch wie Schaaf mit Heu und Körnern ernähren! Wahrlich, es frommt euch nicht, wenn ich euch zahle mit Gold.

P. Herr, wir haben vorlängst Ihr neues Mittel erprobet;

Ach, es bekam uns gar schlecht! Thun Sie den Beutel nur auf!

P. K.

Gottesdienst.

Am Sonntage Latäre predigen:]
zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Wesp. : M. Pinder,
zu St. Nikolaus: Früh . . . D. Bauer,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Edfner,
Wesp. : Glockner,
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Wesp. : M. Petrinus,
zu St. Paulus: Früh : M. Schweizer,
Wesp. : M. Seyffarth,
zu St. Johannis: Früh : Grauert,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
Wesp. Vesp. u. Examen,
zu St. Jacob: Früh Hr. Meyer,

Katechese in der Freischule: Hr. Portius,
reform. Gemeinde: Früh: Hr. Past. Hirzel,
deutsche Predigt.

Böchner:

Hr. M. Müdel und Hr. M. Klinhardt.

Montag Hr. M. Müdel,
Dienstag : M. Eichorius,
Mittwoch : M. Krüger,
Donnerstag : Zschörner,
Freitag : Grauert.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
in der Thomaskirche:

Jesu meine Freude u. v. G. S. Bach. (In
zwei Theilen).

Börse in Leipzig,
am 26. März 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	145	—
do.	2 Mt.	—	144 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	103 $\frac{5}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	111 $\frac{1}{4}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	108 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	—	104	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	100	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	148 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	147 $\frac{1}{2}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	3 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—	—
Course im Conv. 20 Fl. Fufs. Briefe. Geld.				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	—	108 $\frac{3}{8}$
do.	2 Mt.	—	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	3 Mt.	—	—	102 $\frac{1}{8}$
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	—	111 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	—	14 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	13 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$
Species	—	—	—	2 $\frac{1}{2}$
Preufs. Courant	103	—	—	—
Cassenbillets	101 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
Excl. Zinsen.				
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	141 $\frac{1}{2}$
Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	130	—	—	—
Actien d. Wiener Bank	1065	—	—	—
K. öster. Metall. à 5 pCt.	96 $\frac{1}{2}$	—	—	—
K. pr. Staats-Schuld- scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	86 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—	—

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 27sten: Concert, gegeben v. Mad. Neumann-Gessft.
Sonntag, den 24sten, wegen fortdauernder Krankheit der Mad. Berner, statt der Oper,
das Zauberglöckchen: Turandot.
Dienstag, den 30sten: die falsche Prima Donna. Hr. Blumenfeld von Wien,
lustig, als Gastrolle.
Mittwoch, den 31sten: die Flucht nach Kenilworth, Trauerspiel nach W. Scott,
von Kühne.
Freitag, den 2ten April: Arur, Oper von Salieri.

Sonnabend, den 3ten, zum Vortheil der Armenanstalt: die falsche Prima Donna! Hr. Blumenfeld, Lustig, als Gastrolle. (Mit aufgehobenem Abonnement).

Sonntag, den 4ten: das Zauber-glöckchen, Oper mit Tänzen von Herold.

Mehrere Musikliebhaber sehen sich veranlaßt, das Publikum auf das heutige von Madame Neumann-Sessi gegebene Concert aufmerksam zu machen. Außer mehreren neuen und interessanten Gesangstücken, durch welche die Concertgeberin uns erfreut, werden mehrere ausgezeichnete fremde Tonkünstler sich hören lassen, von denen der Hr. Professor Würfel und Hr. Janusch durch ihre geistreichen und gefälligen Compositionen, so wie durch ihr kunstvolles Spiel bereits in ihrem am 23. März gegebenen Concert den lautesten allgemeinsten Beifall erhalten haben.

Bekanntmachung. In der Mühle zu Lindenau kostet
das Viertel Roggenmehl — Thlr. 12 Gr.
das Viertel Weizenmehl 1 = — =

Italienische Strohhüte. Unsern geehrten Handelsfreunden machen wir mit diesem die Anzeige, daß unsere italienischen Strohhüte angekommen sind. Wir können jeden Auftrag in den Nrn. 28 bis 60 sogleich ausführen. Gestlecht und Farbe sind besonders schön und egal, und die Preise die billigst möglichsten. Leipzig, den 20. März 1824.

Mathias Gebrüder.

Verkauf. Wir empfangen Gurkenkerne das Pfund 18 Gr., schöne süße getrocknete Pflaumen 1 Gr., in Centner noch billiger.

C. G. Eggert und Comp.

V e n u s m i l c h .

Durch den Gebrauch meines Präparats wird die Haut zarter, weicher und weißer und erhält eine nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche Frische. Die Venusmilch hat sich ferner gegen Faltungen und Schuppen auf der Haut und gegen die so sehr entstellenden dunkelrothen Flecken auf Nase und Wangen, sowie auch gegen Sommersprossen sehr wirksam bewiesen; ausgezeichnete Heilkräfte besitzt endlich dieselbe gegen Augenschwäche und Kopfschmerzen. Man erhält den Flacon nebst Gebrauchs-Etiquetten für 12 Gr. in meiner Wohnung, Hainstraße Nr. 203.

Leipzig, im Februar 1824.

D. Carl Friedrich, pract. Arzt.

Wohlfeile französische Tapeten.

Da ich mein Tapetengeschäft aufgebe und mein Lager von französischen Tapeten in meist außerlesenen neuen Mustern aus den besten Fabriken ganz aufräumen will; so setze ich diese Artikel ganz außerordentlich (zum Theil weit unter dem Fabrikpreis) herab, und verkaufe jetzt ordinäre Tapeten, das Stück für 6 bis 9 Gr., feine dergl. für 10 Gr. bis 2 Thlr., ordinäre Borduren für 1 Thlr., feine und veloutirte dergl. für 2 Thlr. bis 3 Thlr. 12 Gr. und so ferner. Leipzig, im März 1824.

C. F. Whistling, Ritterstraße, Melone.

Nachricht für Blumenfreunde.

Aechte holländische Blumenzwiebeln, welche im Frühlinge gelegt werden, erhielt ich wieder in Commission, und verkaufe solche um folgende Preise: Ranunkeln im

Rummel, 100 Stück 1 Thlr.; dopp. Anemonen, 100 St. 2 Thlr.; dopp. Tuberosen, das Stück 2½ Gr.; dergl. buntblätt. Tuberosen, das Stück 6 Gr.; Amaryllis formosissima, das St. 2 Gr.; Iris Susianna, das St. 2½ Gr.; Ferraria tigrita, das St. 1½ Gr.
Christian Wilhelm Seidel, Brühl N. 728.

Gesucht wird durch die Guntber'sche Geschäftsanstalt, in der Reichsstraße Nr. 546, ein Laufbursche von 18 bis 20 Jahren.

Logisgesuch. In der Grimma'schen Vorstadt wird ein Logis für einen ledigen Herrn zu miethen gesucht. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In der Nähe hiesiger Stadt, sehr angenehm gelegen, ist ein Wohnhaus mit 6 Stuben, in gleich zu bewohnenden besten Zustande, mit übrigen Erfordernissen, auch bei Bedarf einen Pferdestall, und auf Verlangen den dabei befindlichen gut eingerichteten Garten, als Sommerwohnung, beisammen oder theilweise, zu vermieten und nach Belieben zu beziehen, auch für den Liebhaber zu verkaufen. Das Nähere Hainstraße Nr. 340.

Vermiethung. Einige Familienlogis sind von Johanni an, zu den Preisen von 70 bis 160 Thlr., zu vermieten, durch das Local-Comptoir.

Zu vermieten sind einige Stuben nebst Alkoven, für Studirende, in der schönsten Lage des Hofplatzes. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Abhanden gekommen. Beim gestrigen Thee dansant der Concordia ist ein fast ganz neuer seidner Pluche-Hut seinem Besitzer abhanden gekommen und dagegen ein älterer Filzhut zurückgeblieben. Der Marqueur Friedrich in der Resource ist beauftragt, ersteren gegen letztern wieder umzutauschen und dem Ueberbringer ein angemessenes Douceur zu behändigen. Am 26. März 1824.

Thorzetteln vom 26. März.

Grimma'sches Thor.		U.	Eine Estafette von Delitzsch	11
Gestern Abend.			Hr. Rfm. Friedrich, a. London, in Obermanns Hause	12
Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Hr. Graf von Solms u. Cassirer Mühberger, v. Dresden, bei Wieprecht u. Ebscher, Hr. Steuerrevisor Staake, v. Meissen, Nr. 145, Subernialsecret. Cron, v. Prag, unbest., und Hr. Dr. Kind, von hier, v. Dresden zurück				
Hr. Rfm. Schmidt, v. Bittau, im Hot. de Saxe		5		
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Uhrmacher Weiße, v. Dresden, bei Mad. Lenz		6		
Die Dresdner reitende Post		6		
Halle'sches Thor.		U.	Die Frankfurter reitende Post	11
Gestern Abend.			Vormittag.	
Hr. Rfm. Garner, aus Altona, und Partikul. Haack, aus Berlin, im Hotel de Russie		5	Ein kaiserl. russ. Courier, v. London, pass. durch	10
Die Dessauer fahrende Post		9	Eine Estafette von Merseburg	10
Die Berliner fahrende Post		11	Hr. Mag. Herrmann, a. Bocho, von Schulpforta, bei Bahrt	11
Vormittag.			Hr. Rfm. de la Camp, a. Hauburg, im Hotel de Baviere	12
Die Hamburger reitende Post		6	Nachmittag.	
			Hr. Architekt Heinig, a. Goppersdorf, v. Meiningen, unbestimmt	8
			Hr. Dr. Seidler, v. Weisensfels, b. Dr. Apil	4
			Hospitalthor.	U.
			Nachmittag.	
			Die Altenburger fahrende Post	2